

Freiburg nach 1945: Die soziale Lage der Bevölkerung

Nahrungsmittelkrise

Hungernde Kinder

Anfangs des Jahres 1946 werden 8000 Freiburger Schulkinder vom schulärztlichen Dienst des staatlichen Gesundheitsamts untersucht. Davon sollen 1000 für die Schülerspeisung im Rahmen der Kinderhilfsaktion der Schweizer Spende ausgewählt werden. Doch die Untersuchung ergibt, dass um 3 000 Schulkinder sich bereits in einem so bedenklichen Gesundheitszustand befinden, daß sie dringendst zusätzlicher Nahrung bedürfen. Wir lesen im Bericht des Gesundheitsamts vom 2.2.1946:

"Namentlich die unteren Klassen sind erschreckend untergewichtig und blutarm. 7-8 Kg Untergewicht bei den Kleinen unter zehn Jahren sind keine Seltenheit. Viele Kinder konnten zur Untersuchung nicht kommen wegen Krankheit oder fehlendem Schuhwerk, sodaß viele, die dringend bedürftig sind, nicht erfasst werden konnten.

Kinder, deren Väter gefallen, vermißt, kriegsgefangen oder arbeitsunfähig sind, befinden sich durchschnittlich in einem schlechteren Ernährungszustand.“

aus: Dr. Flamm, Freiburger Nachkriegsnot, Bd. 5, Die Hungerchronik, S. 4-7

Die folgenden Berichte stammen aus dem Februar 1947

aus: F. Flamm Bd. 2 Exodus, Stadt der Baracken und Neubeginn S.15-19 (39a-41)

"Vor einigen Tagen um die Mittagszeit habe ich eine junge Frau auf der Straße in verzweifelter Verfassung angetroffen. Sie erklärte, daß sie heute nicht einmal eine Suppe als Mittagessen kochen könne, da sie gar nichts habe, auch keine einzige Kartoffel. Die Frau hat vor kurzem entbunden, der Säugling liegt an Lungenentzündung in der Kinderklinik, zweijähriges Kind noch zuhause."

Fürsorgerin G.

"Bei einem Hausbesuch bei der Familie B. zur Mittagszeit entdeckte ich, das die Mutter mit ihren 6 Kindern einen einzigen Teller dünner Suppe als einziges Mittagsmahl hatten. Brot und Kartoffeln waren ausgegangen."

Fürsorgerin Sp.

"Familie H. 7-köpfig. Es herrscht große Verzweiflung. Der 3 Monate alte Säugling will nicht gedeihen, weil die beschädigte Wohnung feucht und kalt ist. Die Mutter hat Magengeschwüre und kann nur breiartige Speisen essen, aber es mangelt daran. 3 Kartoffeln sind die Tagesnahrung pro Kopf."

Fürsorgerin B.

Arbeitsaufträge

- 1) Schildern Sie das Ausmaß der Unterernährung von Schulkindern in den ersten beiden Nachkriegsjahren.
- 2) Informieren Sie sich, z. B. in einem medizinischen Handbuch über die Folgen von Unterernährung im Kindesalter.
- 3) Stellen Sie anhand der Sozialarbeiterberichte Zusammenhänge zwischen Unterernährung und anderen typischen Problemen der Nachkriegsjahre her.